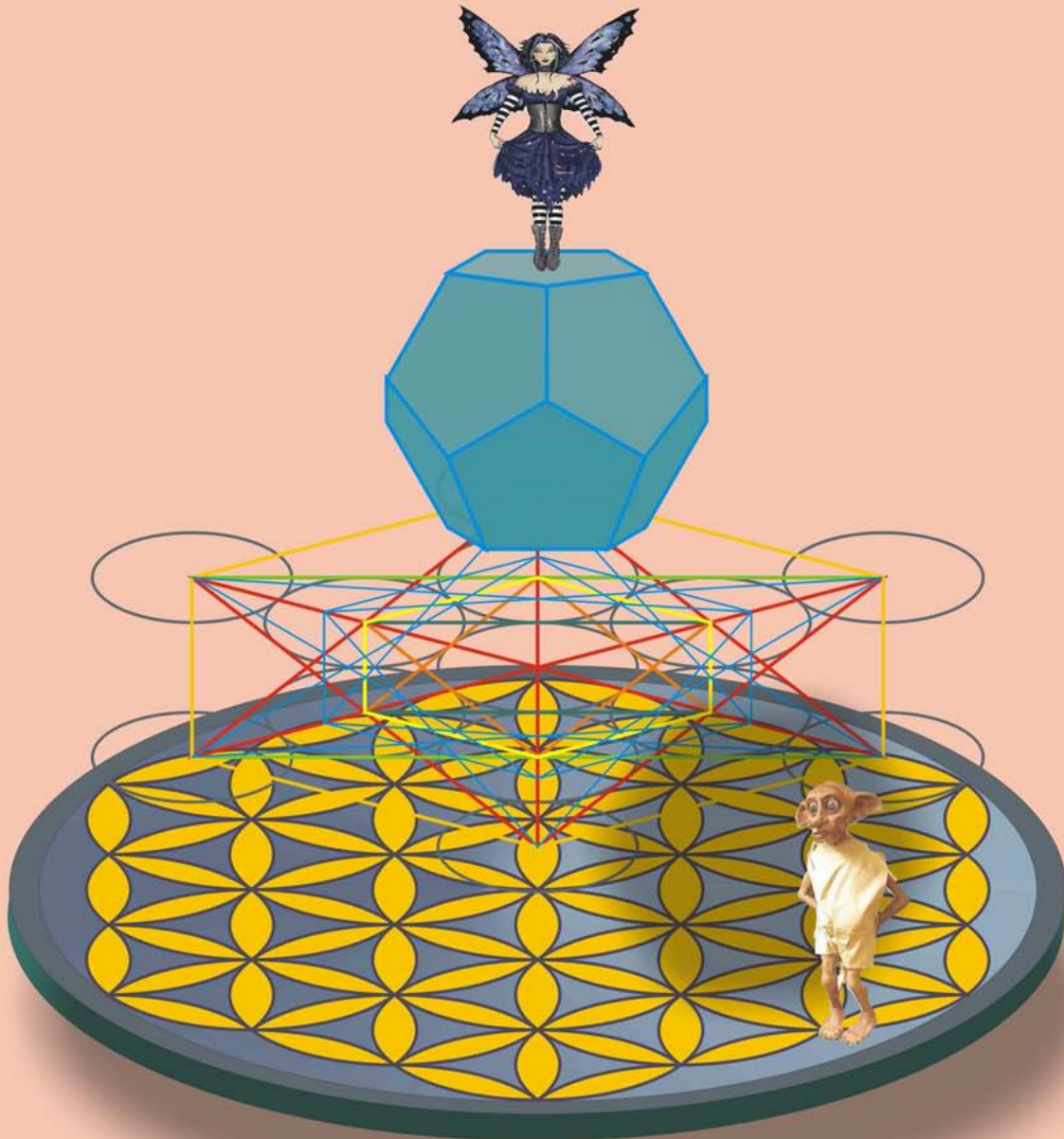


Der Würfel des Metatron



Zweite Übungen aus der heiligen Geometrie zum persönlichen Nachvollzug und zur Vertiefung.

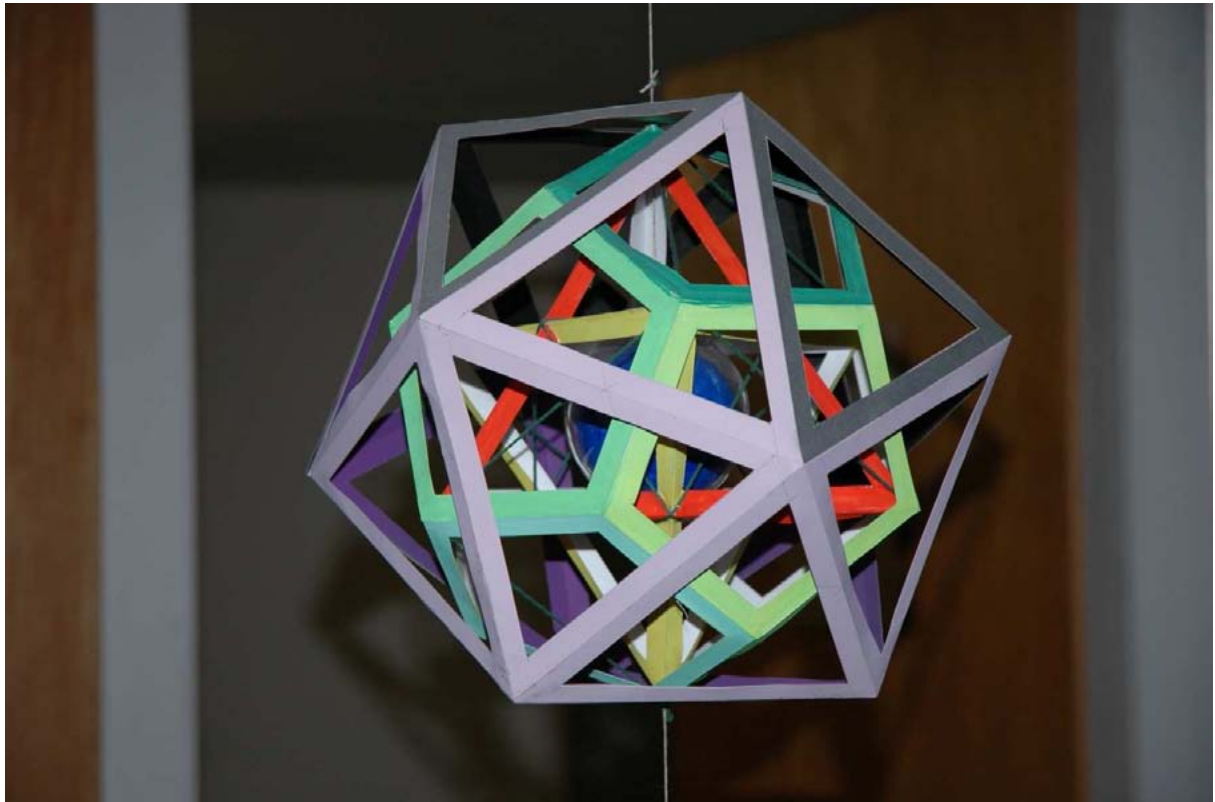
Von Franz Delaquis

Aus den Quellen des eindrücklichen Buches „**Vom ewig beginnenden Ende**“ von Andreas OttigerAmmann, AnOA- Edition.

<http://www.anoae.org/>

Inhalt

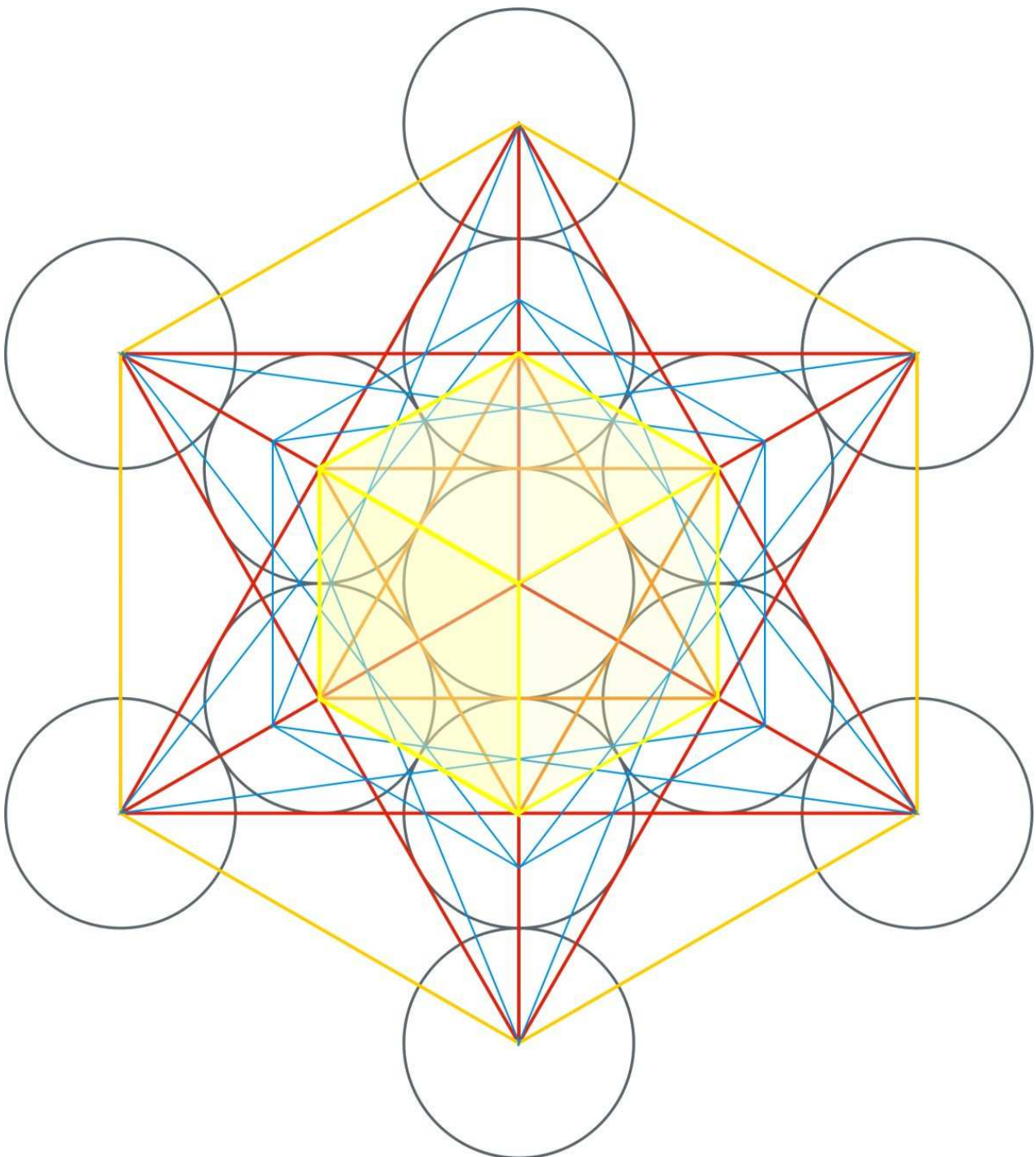
<i>Die 13 Kreise einer besonderen Wirklichkeit</i>	3
<i>Die irdischen Grenzen unserer Denkfähigkeit in der Geometrie des Metatron.</i>	4
<i>Neue Gestaltung</i>	6
<i>Ikosaeder im Metatron</i>	11
<i>Kleiner Stern des Metatron</i>	12
<i>Stern des Metatron</i>	13
<i>Baravallestern-Ensemble</i>	14



Die 13 Kreise einer besonderen Wirklichkeit

Die Wirklichkeit umspannt mehr, als wir zu glauben wissen und als Erfahrung speichern. In der Geometrie der Blume des Lebens liegt ein Bild (Informationssystem) verborgen, das nahezu perfekt aufzeigen kann, wie die platonischen Körper in einem erweiterten Sein eingebettet sind. Es trägt den Namen Würfel des Metatron.

Werden im Schöpfungsablauf der Blume des Lebens 61 Kreise abgetragen, können in dieser Geometrie 13 Kreise herausgehoben werden. Sie repräsentieren die Weibliche Seite des Würfels des Metatron. Wird in den 13 Kreisen die maskuline Dynamik zum Vorschein gebracht, indem jedes Kreiszentrum mit jedem anderen Kreiszentrum durch Linien verbunden wird, kann aus dieser Geometrie die Struktur des Würfels herausgelesen werden.



Die irdischen Grenzen unserer Denkfähigkeit in der Geometrie des Metatron.

Die überirdische Darreichung an Information und Liebe durch die Durchdringung des Würfels des Metatron. Die Repräsentation der natürlichen Schöpfung, die aus sich heraus schöpft und gestaltet.

Der Einheitskreis r entspricht $\frac{1}{4}$.

Äusseres Sechseck: $s = 1$ entspricht dem grossen Würfel.

Grosses Rechteck: $b = \sqrt{3}$; $a = 1$

Diagonale des Sechsecks: $d = 2$

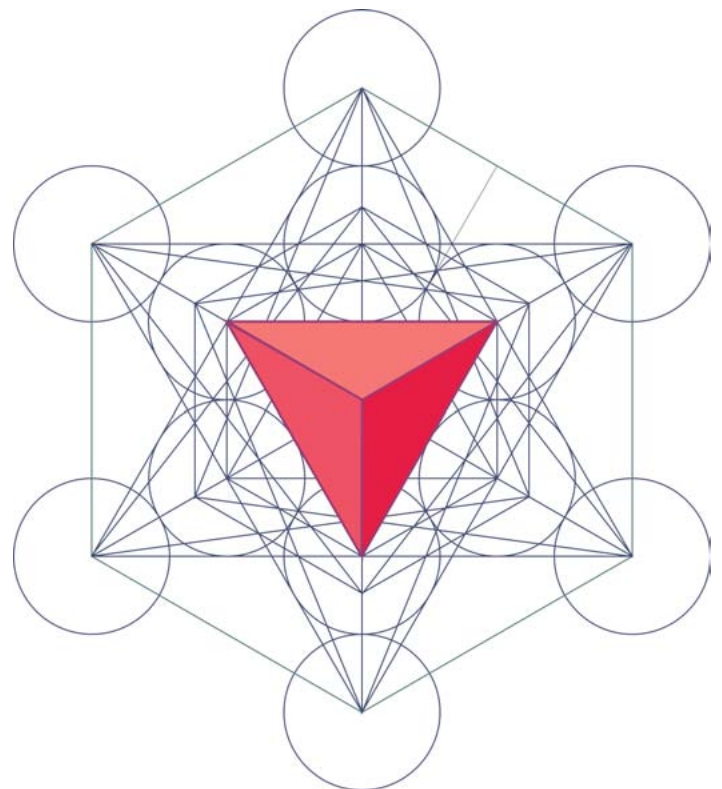
Kleines Rechteck: $b_1 = \sqrt{3}/2$; zugleich auch die Seite des kleineren gleichseitigen Dreieck.

$a_1 = \frac{1}{2}$

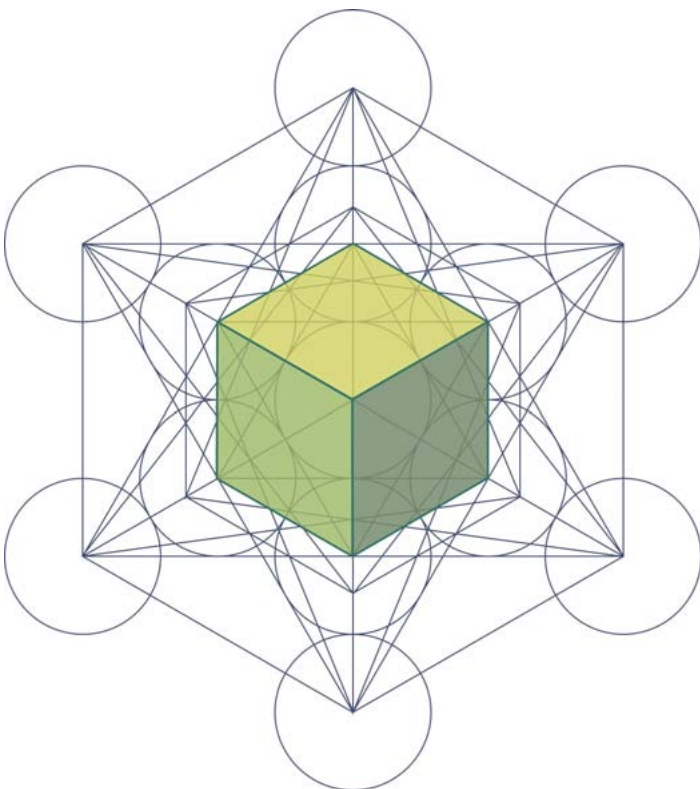
Blaue Linie vom Zentrum des äusseren Kreises bis zur Ecke des blauen Sechsecks entspricht $\sqrt{2}$!

Blaues Sechseck: $R = 1/\Phi = 0.618..$ zugleich auch die Seite des Sechsecks.

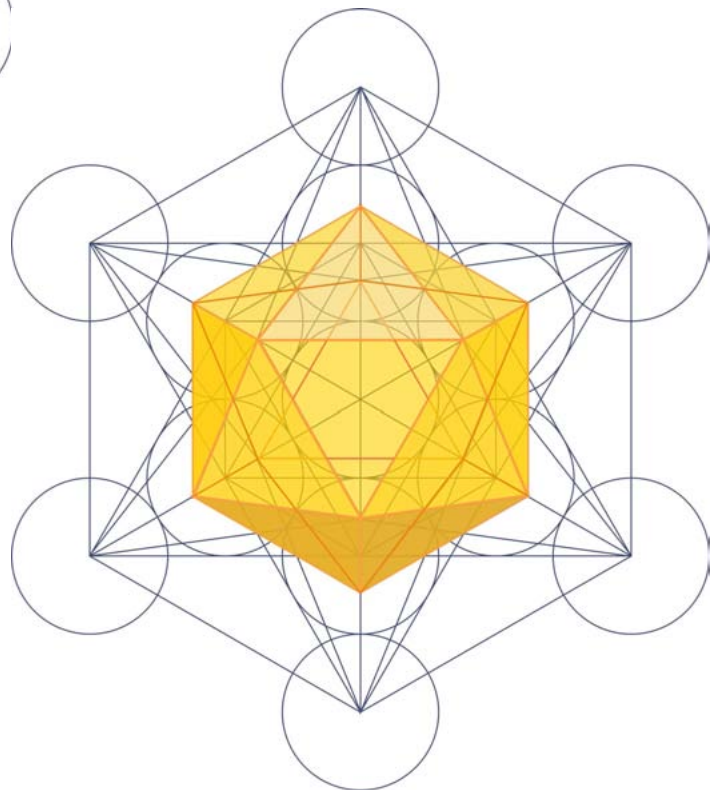
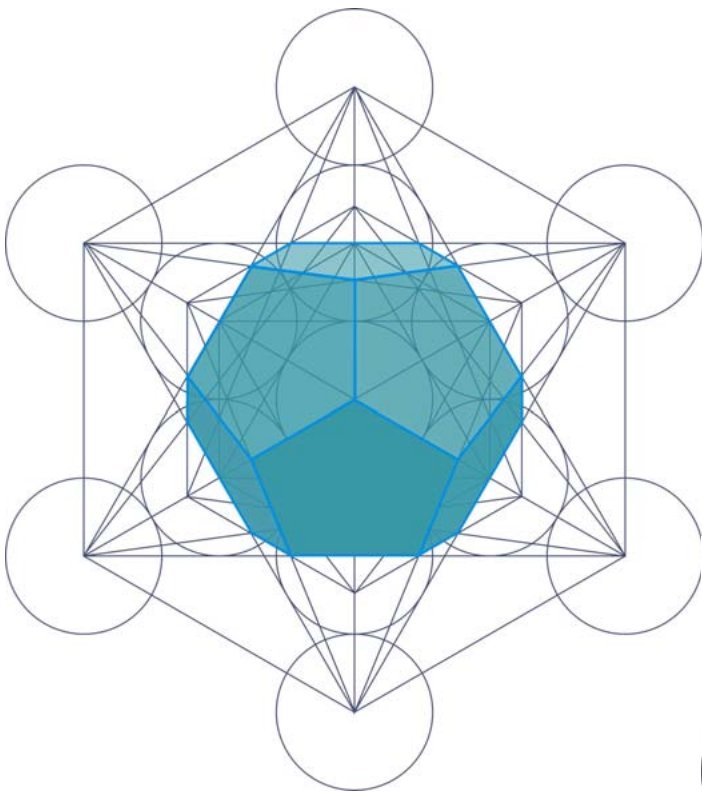
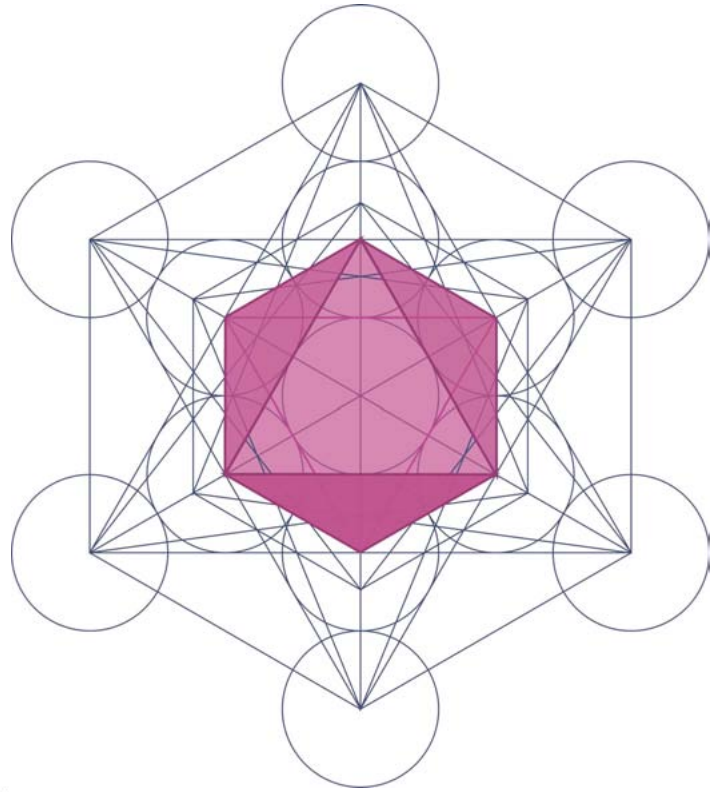
$$S = \sqrt{3}/2$$



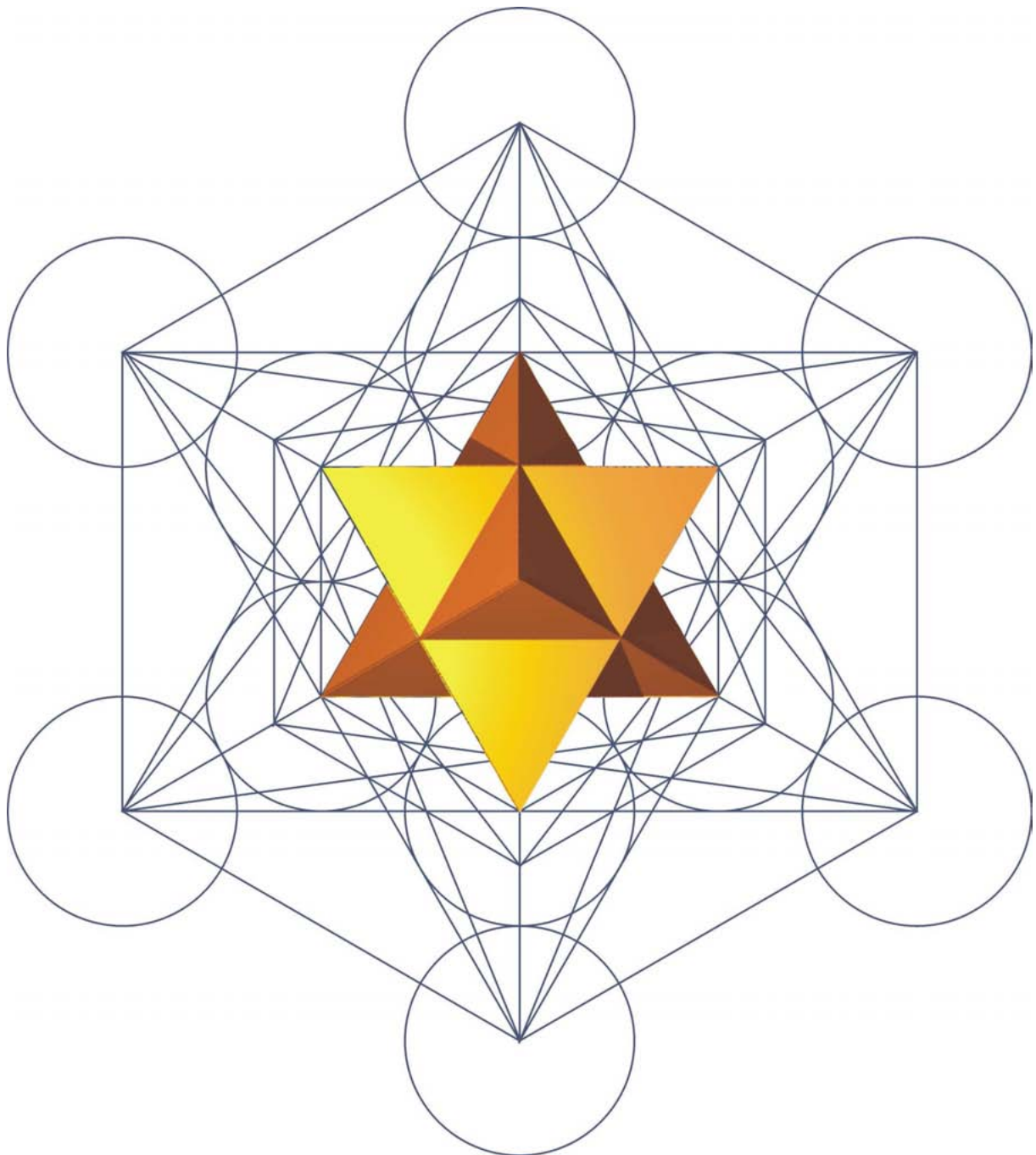
$$S = \frac{1}{2}$$



$$s = \sqrt{3}/2$$



Neue Gestaltung



Nun gestalten sich die Sternformen im Würfel des Metatron in mannigfaltiger Weise, aufsteigend in ihren komplexer werdenden Formen. Die Annäherungen an die fünf platonischen Urkörper und ihre Sternformen verlangen eine präzisere Geometrie als Gerüst. Der Würfel des Metatron nähert sich seiner Perfektion immer näher an die überirdischen Phi- Folgen.

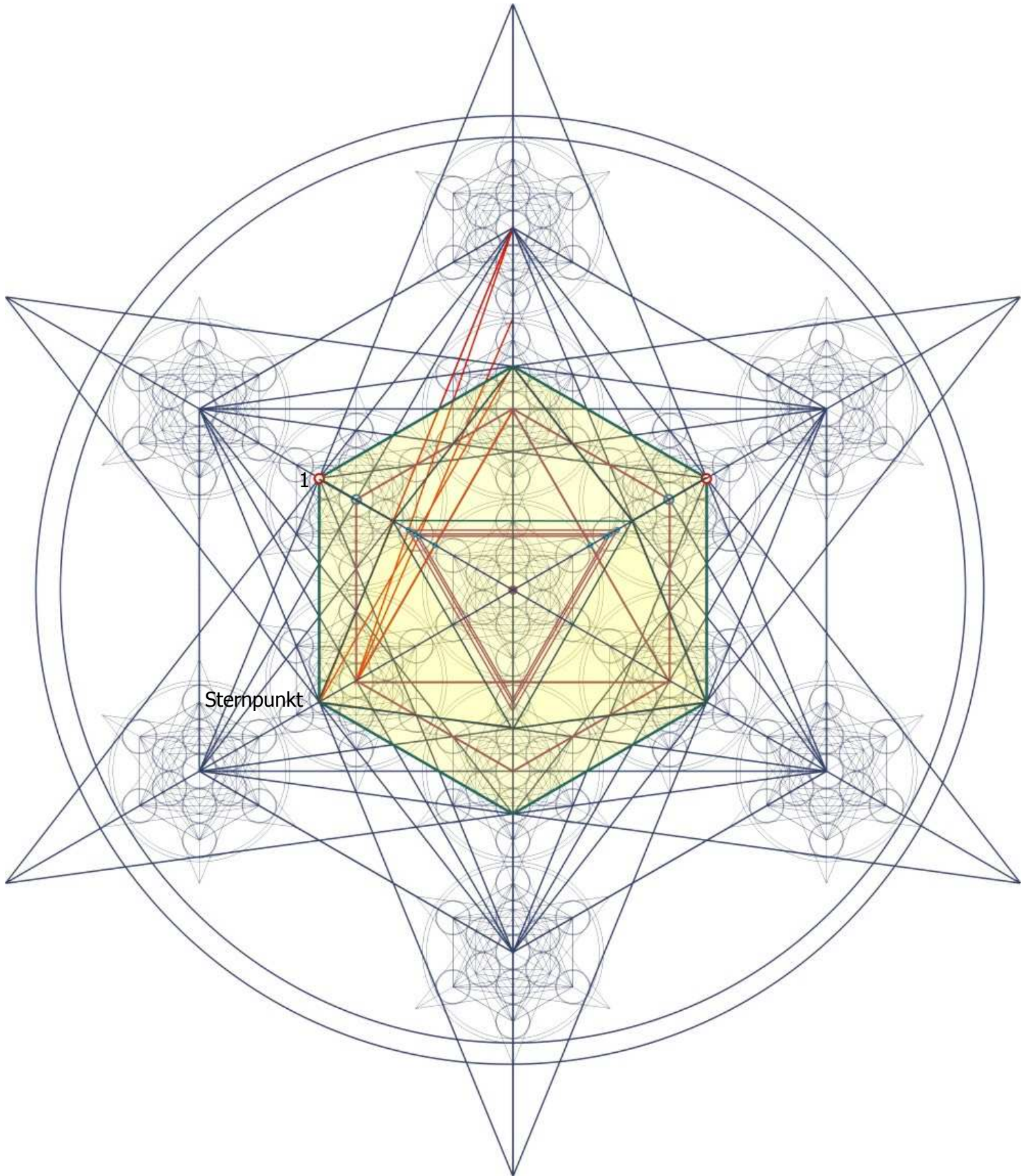


1

1

8
13

Sternpunkt



Ein Einpendeln der Eckpunkte über die Fibonaccifolge hin und her bis in die kleinsten Einheiten durch geometrische Strecken und ihre Kreuzungen!

Der erste Raum: Würfel, die blaue Zahl 1 bis zum Zentrum und zurück.
 Der zweite Raum: Oktaeder, Die blaue 1 wird geteilt durch 2
 Dritte Raum: Ikosaederannäherung: Die Strecke wird geteilt 2:3 oder die Strecke wird erweitert 3:2!

Räume	Teilung der Strecke 1		Erweiterung der Strecke 1		Strecke
1	1:1	1	1:1	1	gleichs. Dreiecksseite.
2	1:2	0.5	2:1	2	Z. Innkreis zu Innkreis
3	2:3	0.666...	3:2	1.5	Z. Aussenkreis zu gl. Dreieck
4	3:5	0.6	5:3	1.666..	Punkt zw. Inn-⊙ und Aussen ⊙ zu gl. Dreieck.
5	5:8	0.675	8:5	1.6	Sternpunkt zu Sternpunkt
6	8:13	0.61358..	13:8	1.625	Z. Aussen zu Sternpunkt: Erweiterung der Strecke 1 und des Metatronwürfels durch die Zona Pellucida!

Usw.

Die Teilung der Strecke 1 oder ihre Erweiterung der Strecke 1 durch die Kreuzung der Verbindungen pendelt sich hin und her ein auf die Zahl Phi 1.618... oder 0.618...!

Z = Zentrum

A, B und C sind die drei Ebenen der Phischritte der Würfel des Metatron (Sechsecke, Ikosaeder)

$A_1 - A_2 \cdot \Phi = A_2 - Z$ Erster Schritt zur genauen Ausweitung der Sternpunkte!

$A_2 - Z \cdot \Phi = A_2 - A$

A-Z entspricht $\Phi^2 = (\Phi + 1)$ wenn $A_2 - Z = 1$! Erster Schritt zum Stern.

A-A₁-A₂ entspricht Faktorreihe Phi!

B₁-B₂-B₃-B₄-B₅ entspricht Faktorreihe Phi.

C-C₁-C₂ entspricht Faktorreihe Phi.

Ikosaeder: A₂; =entspricht 1

Kleiner Stern des Metatron: A₁; entspricht Φ .

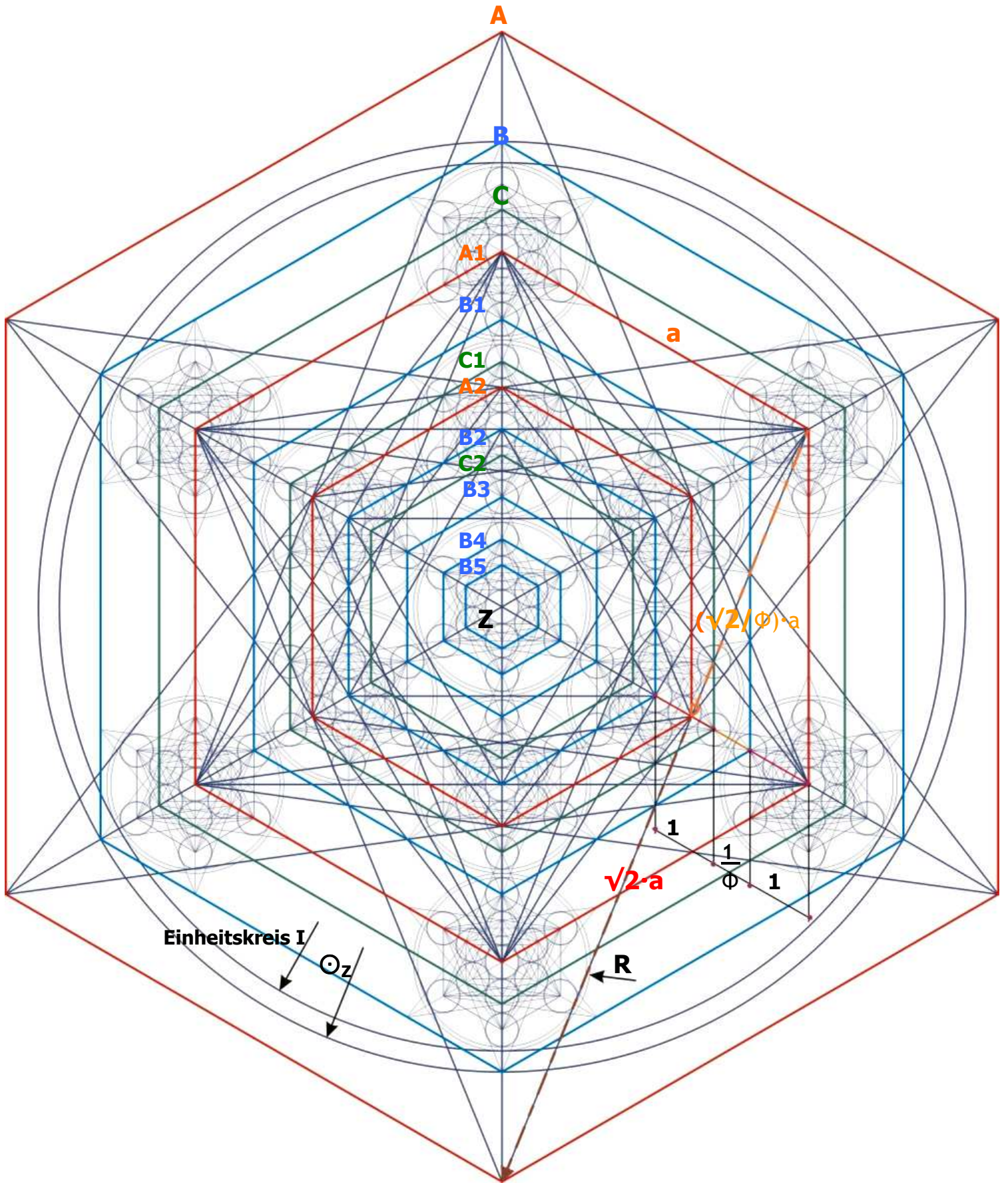
Stern des Metatron: A; entspricht $\Phi^2 = \Phi + 1$

Baravallestern: Zentrum des nächsten Metatronwürfels!! Z₁; = $\Phi^3 = 2 \Phi + 1$

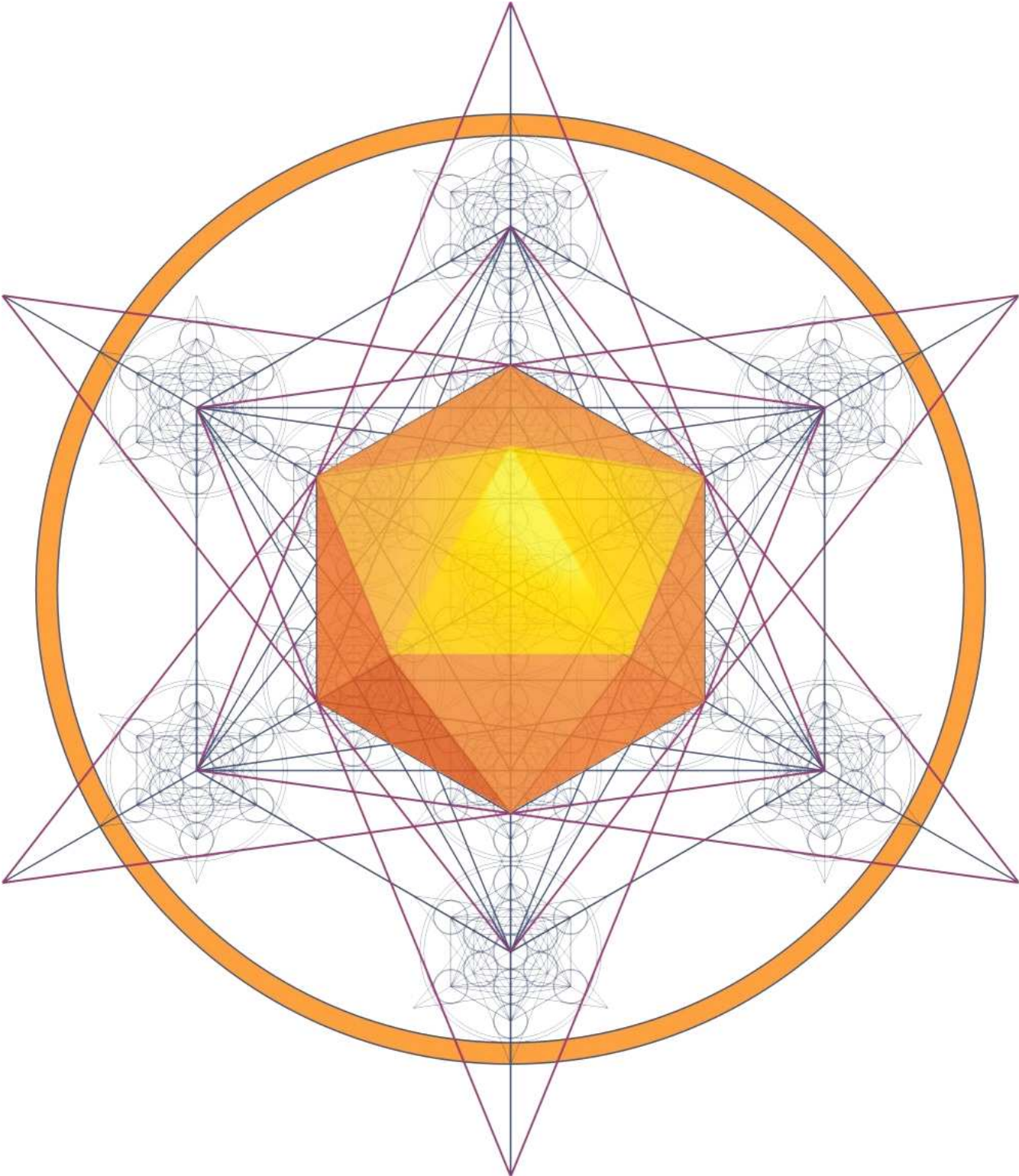
$B = \frac{A \cdot \Phi}{2}$	und	$A = \frac{2 \cdot B}{\Phi}$	(1.23607)
			(0.809..)
$B = \frac{C \cdot \Phi^3}{2 + \Phi}$	und	$C = \frac{B \cdot 2 + \Phi}{\Phi^3}$	
1.17082..		0.8541..	

Schlüsselweite des Rechteckes $S = \sqrt{3} \cdot a$
$\odot_2 = \text{Einheitskreis I} \cdot \frac{2 \cdot \Phi^2}{5} = 1.04714.. / 0.95492..$

5• R= ⊙_I



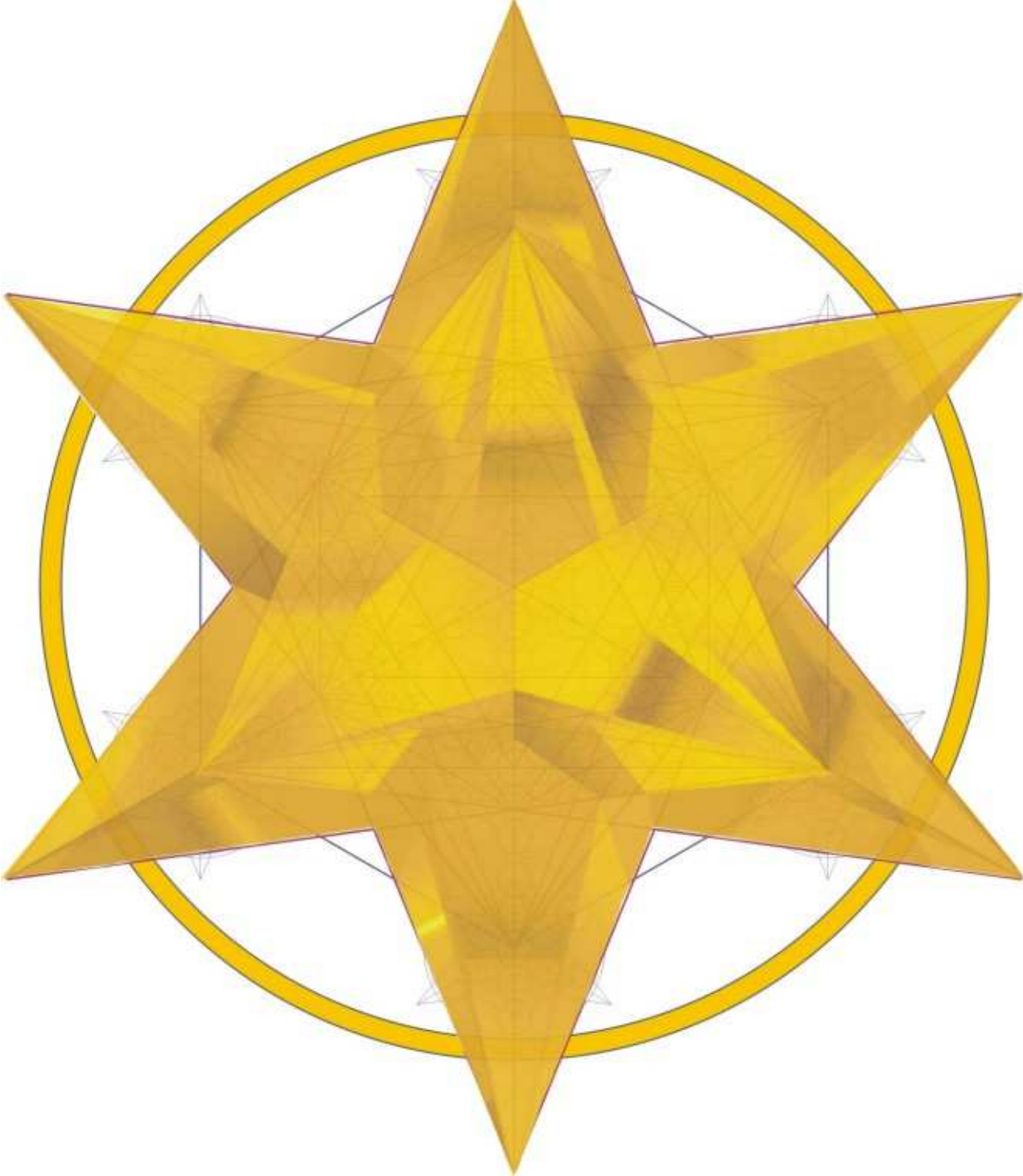
Ikosaeder im Metatron



Kleiner Stern des Metatron



Stern des Metatron



Baravallestern-Ensemble



Franz Delaquis

Quellenhinweis: „Vom ewig beginnenden Ende“ A. OttigerAmmann AnoA Verlag